

**HK**Handelskammer
Hamburg

Hamburger Konjunkturbarometer IV/2011

Anhaltend günstige Exportaussichten

Wie schon im Vorquartal kann auch zum Jahresende 2011 die Stimmung in der Hamburger Wirtschaft als solide bezeichnet werden. In fast gleichem Ausmaß wie vor drei Monaten beurteilen weiterhin deutlich mehr der von unserer Handelskammer befragten Unternehmen ihre aktuelle Geschäftslage als gut denn als schlecht. Obwohl bei den Geschäftserwartungen nun insgesamt leicht die pessimistischen Stimmen überwiegen, sind die Personal- und Investitionsplanungen nahezu unverändert expansiv ausgerichtet. Trotz schwieriger europäischer Rahmenbedingungen fallen die per Saldo optimistischen Exporterwartungen Hamburger Unternehmen sogar noch besser als im Vorquartal aus.

Zum Ende des IV. Quartals 2011 erreicht der **Geschäftsklimaindikator**, ein Mittelwert aus aktueller und erwarteter Geschäftslage Hamburger Unternehmen, 112,3 (Test-)Punkte. Ursächlich für die minimale Verringerung des Geschäftsklimas um 0,9 Punkte gegenüber dem Vorquartal (113,2 Punkte) sind per Saldo etwas verhaltenere Einschätzungen der künftigen Geschäftslage.

Die eigene **aktuelle Geschäftslage** bewerten zum Ende des IV. Quartals 2011 fast vier von zehn der Befragten (39,7 %) als „gut“ – für rund jedes achte

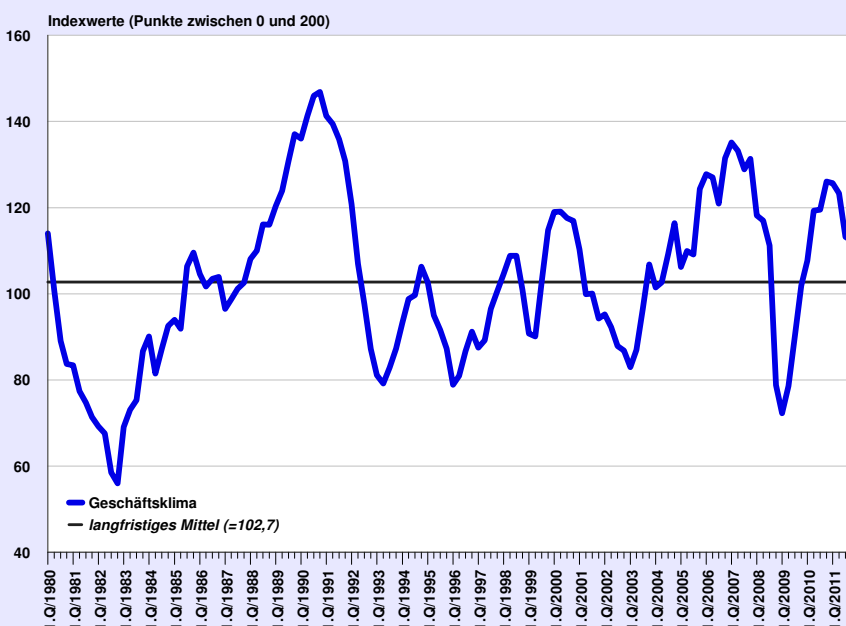
Unternehmen (11,9 %) ist sie „schlecht“ (Saldo im IV. Quartal 2011: +27,8; Vorquartal: +27,2). Knapp jedes zweite Unternehmen (48,4 %) hält die Geschäftslage am Jahresende für „befriedigend bzw. saisonüblich“. Was die **Entwicklung der Geschäftslage** in den kommenden 12 Monaten anbelangt, halten sich – wie bei der Befragung vor drei Monaten – die positiven und negativen Einschätzungen in etwa die Waage. Entsprechend der Saldo im III. Quartal noch einer „schwarzen Null“ (+0,8) überwiegen im IV. Quartal geringfügig die pessimistischen Stimmen (-1,3). Von den Befragten rechnen 20,9 % mit einem „eher günstigeren“ und 22,2 % mit einem „eher ungünstigeren“ Geschäftsverlauf, während 56,9 % von einer etwa gleich bleibenden Entwicklung ausgehen. Risiken für das Geschäftsjahr 2012 werden wie folgt eingeschätzt: rückläufige Inlandsnachfrage (benannt von 50,0 % der Unternehmen), wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen (45,9 %), hohe Energie- und Rohstoffpreise (33,1 %), Fachkräftemangel (27,6 %), nachlassende Auslandsnachfrage (27,1 %), steigende Arbeitskosten (20,9 %), Finanzierungsschwierigkeiten (16,7 %) sowie Wechselkursrisiken (16,6 %).

Die Saldierung der jeweiligen Unternehmensantworten „Zunahme“ und „Abnahme“ legt nahe, dass in der Hamburger Wirtschaft sowohl der **Personalbestand**

(IV. Quartal 2011: +7,8; Vorquartal: +7,3) als auch die Ausgaben für **inländische Investitionen** (IV. Quartal 2011: +12,9; Vorquartal: +14,0) im Jahr 2012 höher als 2011 sein werden. Gleiches gilt auch für die **Auslandsinvestitionen**: Von den in beiden Jahren investierenden Hamburger Unternehmen planen 24,9 % höhere und 17,6 % geringere Ausgaben im Ausland (Saldo: +7,3). Funktionsschwerpunkte der Auslandsinvestitionen 2012 sind für 53,6 % der Unternehmen Vertrieb/Kundendienst, für 34,0 % die Produktion zwecks Markterschließung sowie für 12,4 % die Produktion zwecks Kostenersparnis. Unter den Zielregionen der Auslandsinvestitionen dominiert die EU-15 (42,9 % der Benennungen).

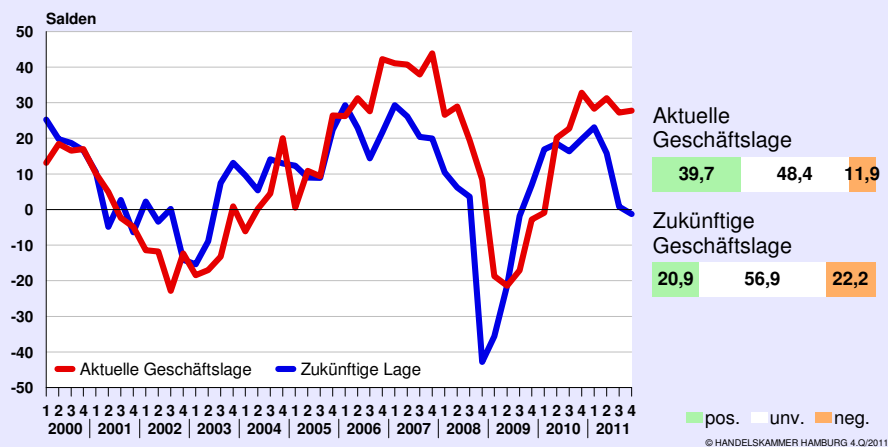
Geschäftsklima in der Hamburger Wirtschaft

112,3 ←



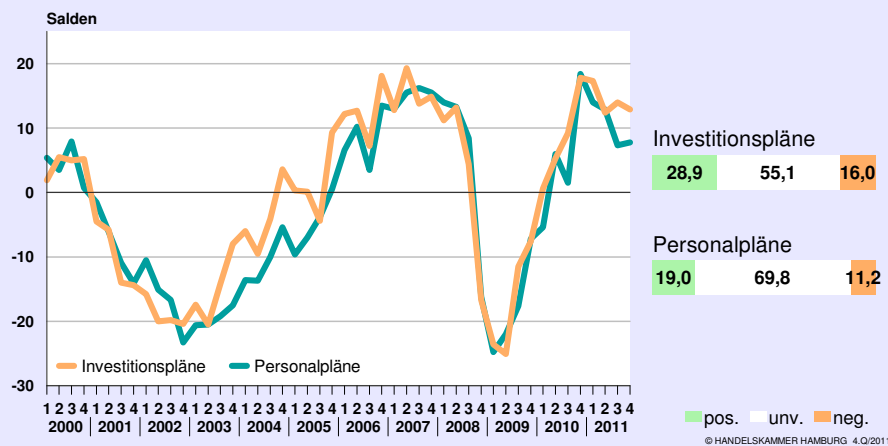
EINZELINDIKATOREN

Geschäftslage und Geschäftserwartungen



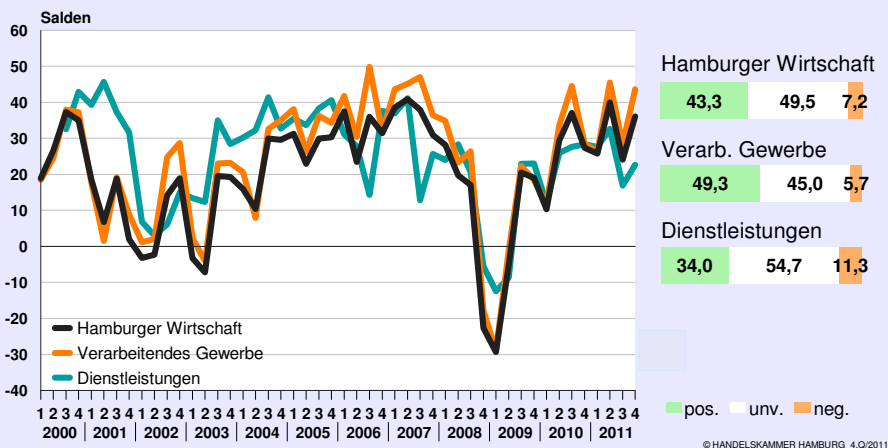
In fast gleichem Ausmaß wie vor drei Monaten beurteilen auch im IV. Quartal 2011 deutlich mehr Hamburger Unternehmen ihre **aktuelle Geschäftslage** als gut denn als schlecht (Saldo: +27,8; III. Quartal 2011: +27,2). Besonders zufrieden sind das Gastgewerbe sowie Sonstige Dienstleister (u.a. Immobilien, PR- und Unternehmensberatung, Architektur- und Ingenieurbüros). Nur geringfügig verändert gegenüber dem Vorquartal haben sich die per Saldo weiterhin nahezu ausgeglichenen Einschätzungen „besser“ und „schlechter“ zur Geschäftsentwicklung in den kommenden 12 Monaten (Saldo: -1,3; III. Quartal 2011: +0,8). Im Einzelhandel und insbesondere bei Sonstigen Dienstleistern überwiegen insgesamt klar die optimistischen Stimmen.

Beschäftigung und Investitionen



Ebenfalls kaum abweichend von den Ergebnissen des Vorquartals sind die weiterhin insgesamt expansiv ausgerichteten **Investitions- und Personalplanungen** der Hamburger Wirtschaft. Im achten bzw. siebten Quartal in Folge überwiegen die Unternehmensantworten „Zunahme“ die Antworten „Abnahme“ mit Blick auf die inländischen Investitionsausgaben bzw. den Personalbestand bezogen auf die jeweils vorausliegenden 12 Monate (Salden im IV. Quartal 2011: +12,9 bzw. +7,8; Vorquartal: +14,0 bzw. +7,3). Überdurchschnittlich hoch ist der Personalbedarf bei Vorleistungsgüterherstellern, bei Finanzdienstleistern, bei Sonstigen Dienstleistern sowie in der Gesundheitswirtschaft.

Exportaussichten



Im zehnten Quartal in Folge sind die **Exportaussichten** der Hamburger Wirtschaft mehrheitlich positiv. Im IV. Quartal 2011 rechnen 43,3 % der befragten exportierenden Unternehmen mit zunehmendem und lediglich 7,2 % mit abnehmendem Exportgeschäft in den kommenden 12 Monaten, was gestiegenem Optimismus gegenüber dem Vorquartal entspricht (Saldo: +36,1; III. Quartal 2011: +24,1). Das Verarbeitende Gewerbe ist zum Jahresende 2011 zuversichtlicher als das Dienstleistungsgewerbe (+43,6 bzw. +22,7).

Erläuterung:

Die **Salden** werden ermittelt aus den nach **Unternehmensgrößen gewichteten positiven und negativen Antworten** der befragten Unternehmen. Neutrale Aussagen bleiben dabei unberücksichtigt.

Antworten (Anteile in Prozent)	pos(itiv)	unv(erändert)	neg(ativ)
Aktuelle Geschäftslage:	gut	I befriedigend	I schlecht
Zukünftige Geschäftslage:	günstiger	I gleich bleibend	I ungünstiger
Beschäftigung/Investitionen:	zunehmend	I gleich bleibend	I abnehmend
Exporte:	zunehmend	I gleich bleibend	I abnehmend

WIRTSCHAFTSSEKTOREN

Produzierendes Gewerbe

Das Geschäftsklima im **Verarbeitenden Gewerbe** fällt im IV. Quartal 2011 mit 108,2 Punkten etwas schlechter aus als im Vorquartal (113,1 Punkte) und im Vergleich zur Hamburger Wirtschaft insgesamt (112,3 Punkte). Unbeschadet per Saldo leicht negativer Geschäftserwartungen überwiegen bei den Personal- und insbesondere bei den Investitionsplanungen die positiven Stimmen. Nahezu unverändert ist das Geschäftsklima im Hamburger **Baugewerbe** (89,5 Punkte).

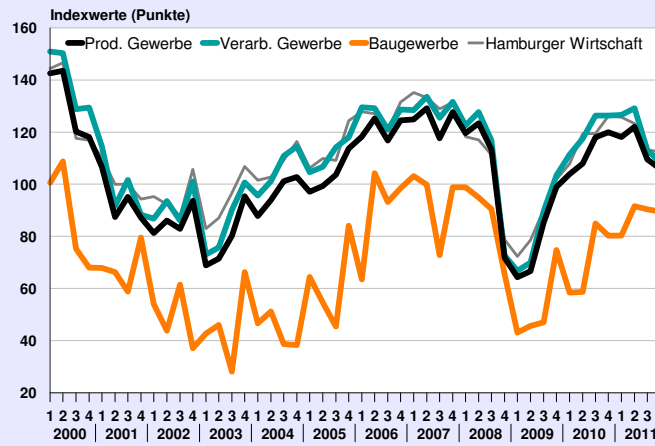
Handel

Obwohl die Geschäftserwartungen für das Jahr 2012 alles in allem merklich optimistisch ausfallen, führt die leicht negative Bewertung der aktuellen Geschäftslage im Hamburger **Einzelhandel** zu einem Wert von 106,9 Punkten für das Geschäftsklima im IV. Quartal 2011. Im **Import- und Exporthandel** ist die Eintrübung des Geschäftsklimas (87,6 Punkte) auf deutlich schlechtere Bewertungen der Geschäftserwartungen als noch im Vorquartal zurückzuführen. Hingegen stieg im **Binnen-großhandel** das Klima – vor allem dank insgesamt positiverer Bewertungen der aktuellen Geschäftslage als noch vor drei Monaten – auf 117,6 Punkte.

Dienstleistungen

Nach einer klaren Verschlechterung im Vergleich zum Vorquartal entspricht das Geschäftsklima im Hamburger **Gastgewerbe** im IV. Quartal 2011 exakt dem Wert für die Hamburger Wirtschaft insgesamt (112,3 Punkte). Überdurchschnittlich ist aufgrund per Saldo deutlich positiver Einschätzungen sowohl der aktuellen als auch der künftigen Geschäftslage das Geschäftsklima bei **Versicherungen** (123,6 Punkte), bei **Medien- und IT-Unternehmen** (125,5 Punkte) und insbesondere bei **Sonstigen Dienstleistern** (131,8 Punkte). Schlechter als in der Hamburger Wirtschaft insgesamt ist das Geschäftsklima bei **Kreditinstituten** (108,9 Punkte) sowie vor allem im **Verkehrsgewerbe** (92,3 Punkte), wo die Geschäftserwartungen für 2012 per Saldo recht negativ sind.

Produzierendes Gewerbe

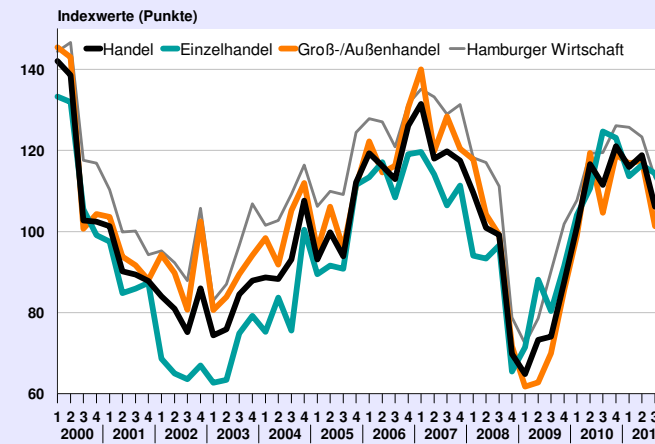


Klima: 105,8 ↘

Aktuelle Lage		
36,9	50,2	12,9
Zukünftige Lage		
15,0	60,3	24,7
Investitionspläne		
31,3	51,2	17,5
Personalpläne		
17,9	70,4	11,7

pos. unv. neg.
© HANDELSKAMMER HAMBURG 4.Q.2011

Handel

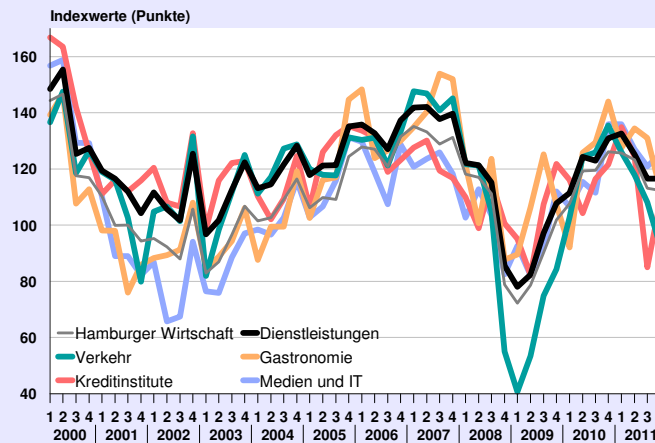


Klima: 106,2 →

Aktuelle Lage		
34,4	46,0	19,6
Zukünftige Lage		
22,1	54,1	23,8
Investitionspläne		
19,9	62,0	18,1
Personalpläne		
15,2	76,8	8,0

pos. unv. neg.
© HANDELSKAMMER HAMBURG 4.Q.2011

Dienstleistungen (ohne Handel)



Klima: 116,5

Aktuelle Lage		
41,9	49,3	8,8
Zukünftige Lage		
22,9	56,1	21,0
Investitionspläne		
31,0	54,6	14,3
Personalpläne		
20,7	66,9	12,4

pos. unv. neg.
© HANDELSKAMMER HAMBURG 4.Q.2011

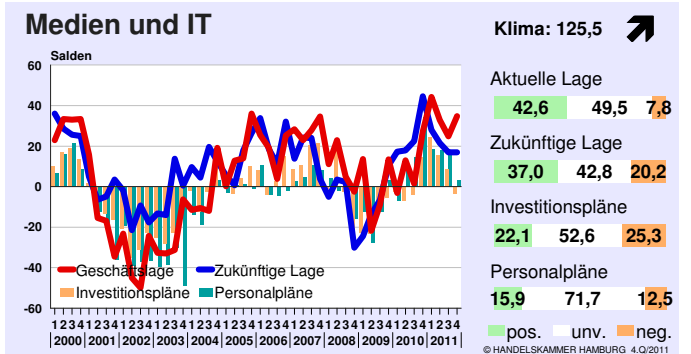
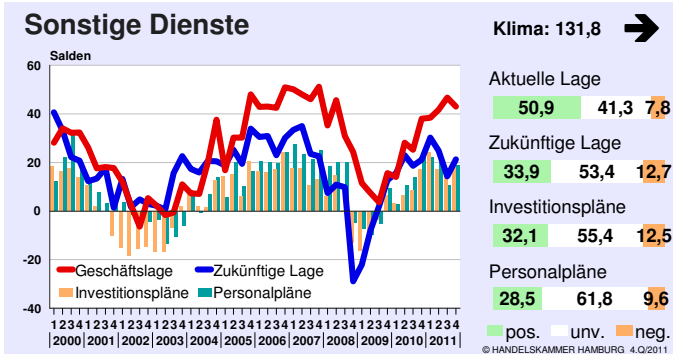
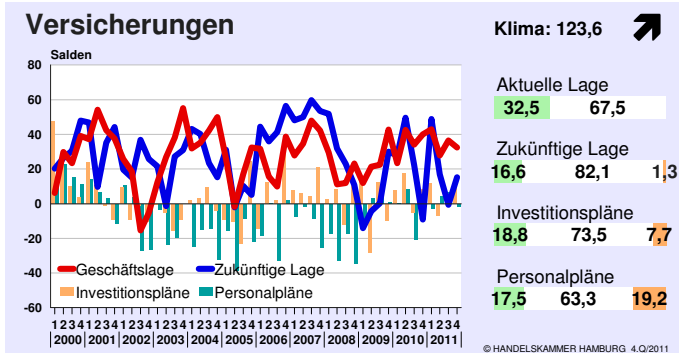
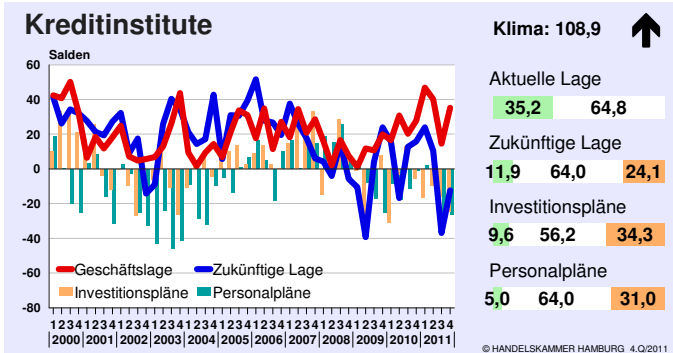
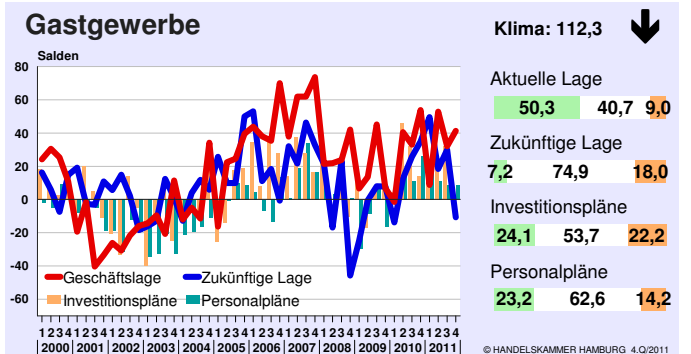
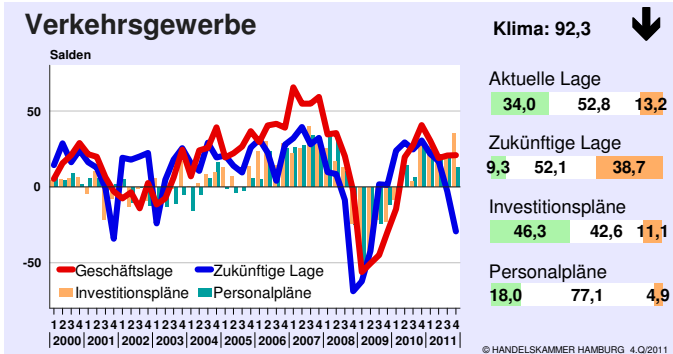
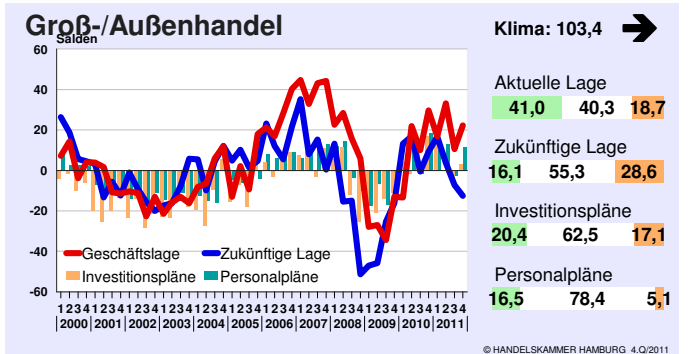
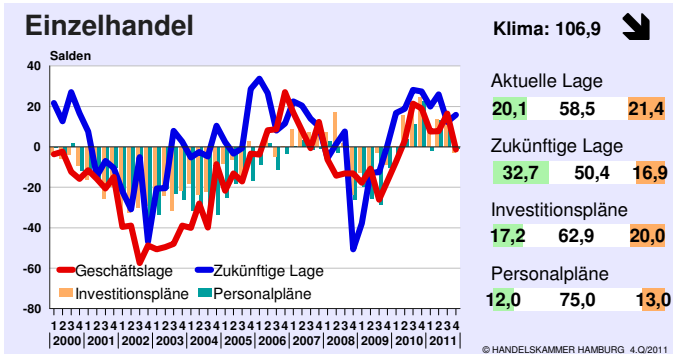
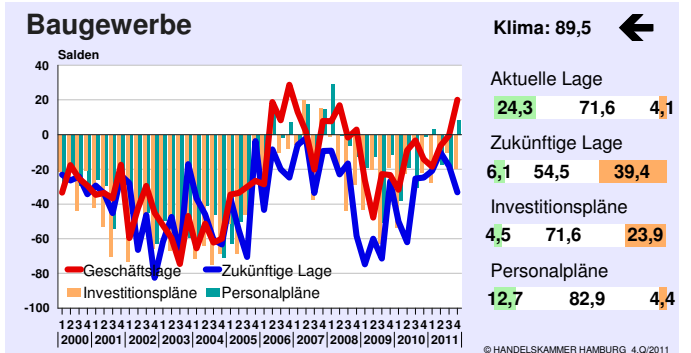
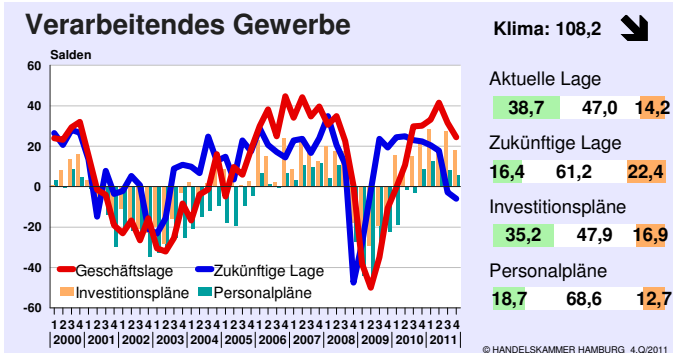
Erläuterung:

Die **Pfeile** stellen die Veränderungen des Geschäftsklimas im Vergleich zum Vorquartal dar (↑: Zuwachs ≥ 10 Punkte; ↓: Rückgang ≥ 10 Punkte; ↗ bzw. ↘: Zuwachs bzw. Rückgang ≥ 3 und < 10 Punkte; → bzw. ←: Zuwachs bzw. Rückgang < 3 Punkte).

Hinweis:

Strukturverschiebungen zwischen den betrachteten Wirtschaftszweigen ergeben sich durch Umstellungen der amtlichen Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2003 und WZ 2008).

EINZELNE WIRTSCHAFTSZWEIGE



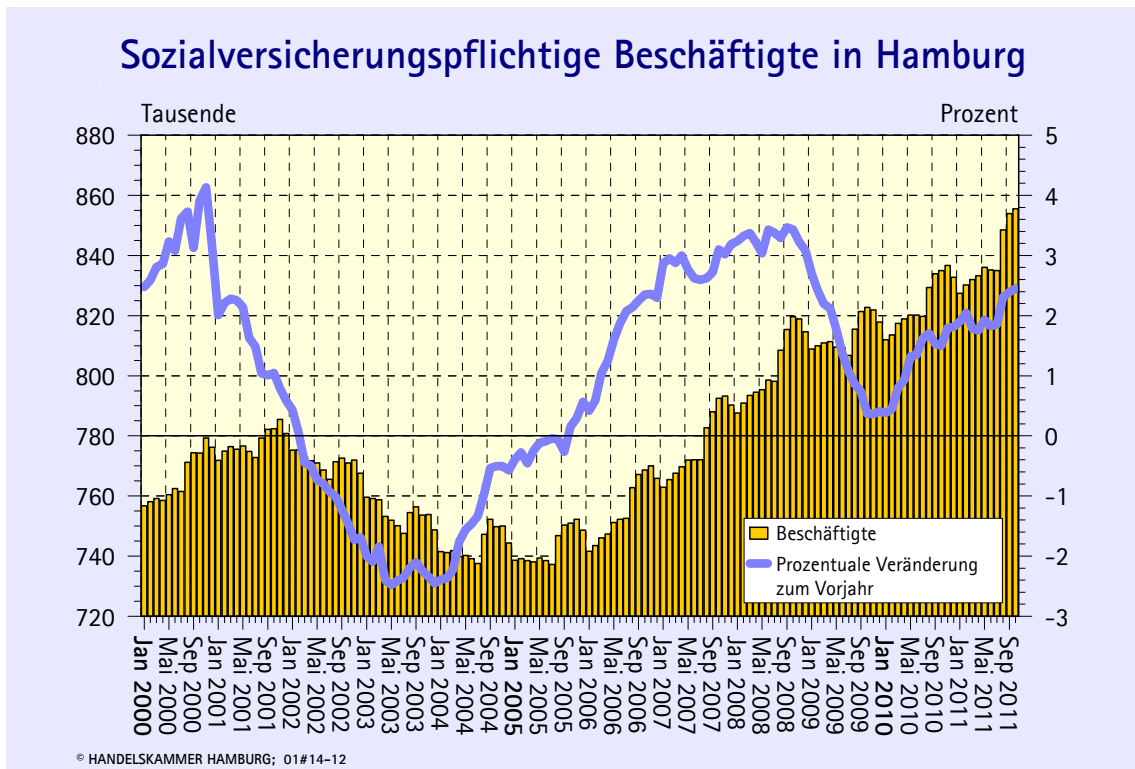
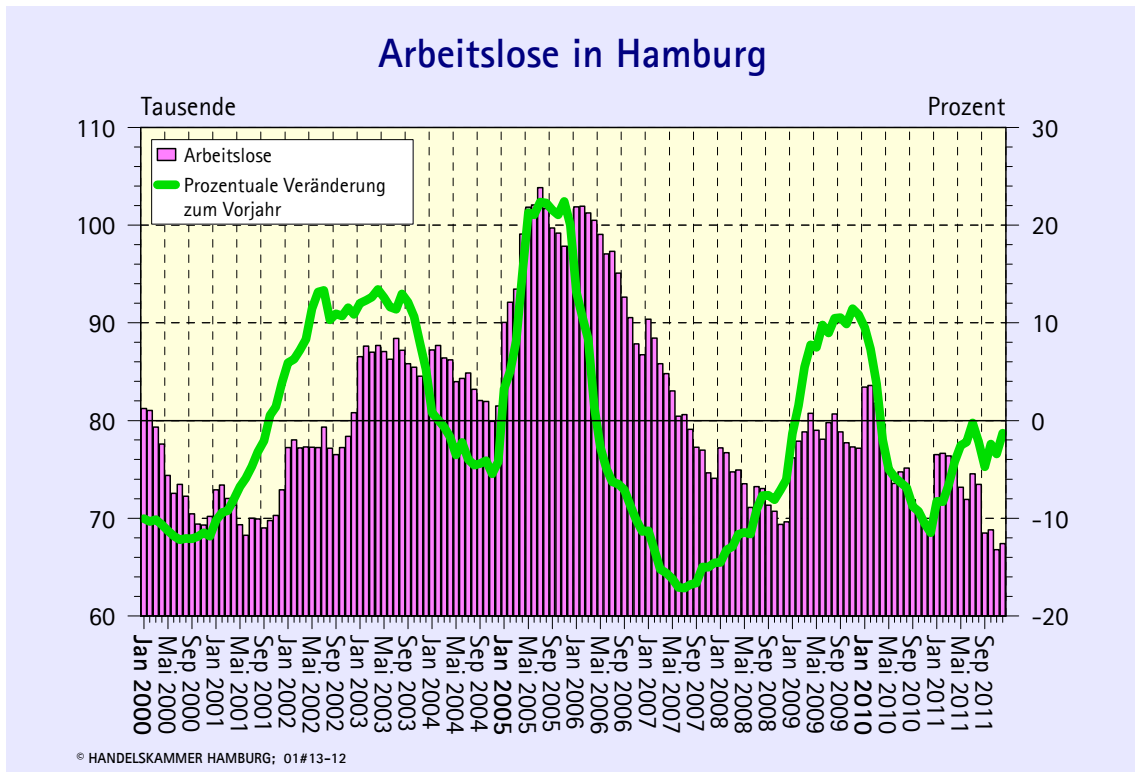
Weitere Konjunkturdaten und Statistiken der Handelskammer unter www.hk24.de/konjunktur bzw. www.hk24.de/zahlen

Hamburger Konjunkturbarometer IV/2011

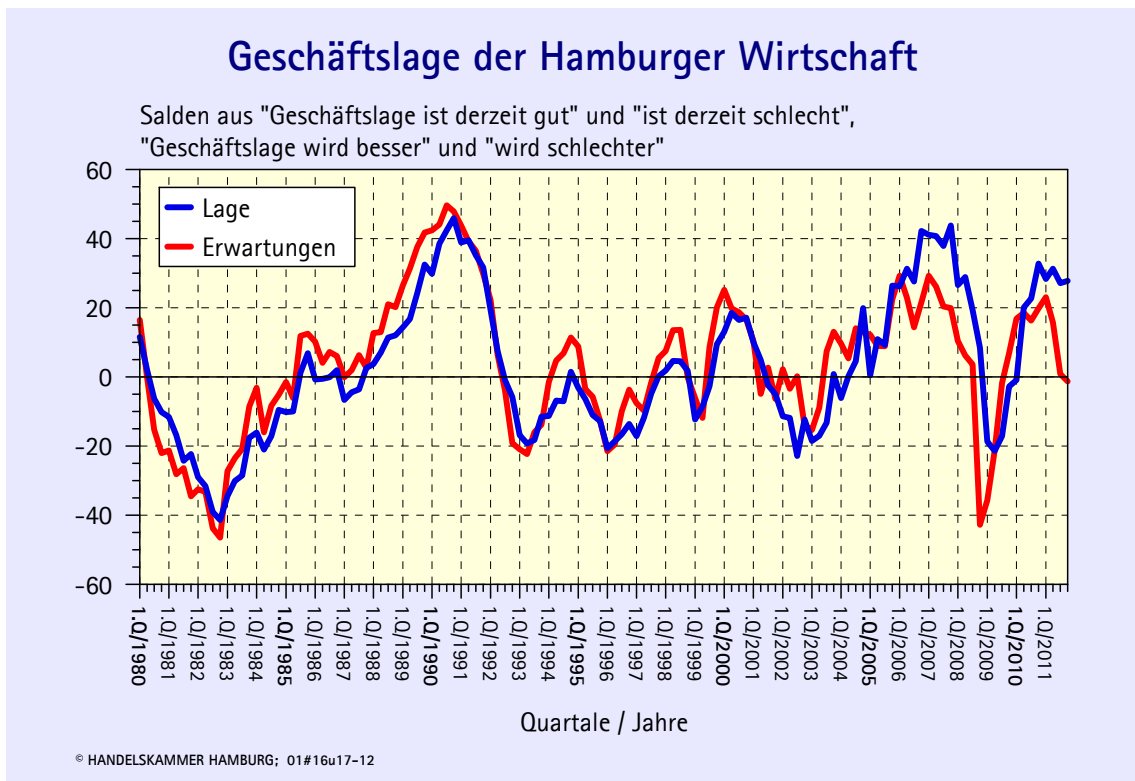


Wirtschaftszweig	Termin	Gegenwärtige Geschäftslage				Erwartete Geschäftslage			Klima- index	Erwartetes Exportgeschäft				Zukünftige Beschäftigtenzahl			Zukünftige Investitionen			
		Anzahl Antworten		gut	befriedigend	schlecht	eher günsti- ger	etwa gleich bleiben		eher ungünsti- ger	zuneh- men	etwa gleich bleiben	abneh- men	Kein Export	steigen	etwa gleich bleiben	fallen	zuneh- men	etwa gleich bleiben	abneh- men
		abs.	gew.																	
Total	201112	728	5.963	39,7	48,4	11,9	20,9	56,9	22,2	112,3	43,3	49,5	7,2	52,1	19,0	69,8	11,2	28,9	55,1	16,0
	201109	719	5.847	37,4	52,4	10,2	18,6	63,6	17,8	113,2	34,1	56,0	10,0	51,2	18,5	70,4	11,2	25,1	63,8	11,1
	201012	723	5.449	42,6	47,5	9,8	33,4	53,0	13,6	126,1	37,3	52,9	9,8	54,0	27,5	63,4	9,1	27,7	62,3	9,9
Produzierendes Gewerbe (WZ 2008: 05 bis 43)	201112	118	1.218	36,8	50,2	12,9	15,0	60,3	24,7	105,8	49,3	45,0	8,7	20,2	17,9	70,4	11,7	31,3	51,2	17,5
	201109	124	1.213	42,1	42,2	15,7	12,5	69,3	17,7	109,5	37,1	54,3	8,7	21,9	16,7	66,4	14,9	29,4	62,7	7,9
	201012	116	1.179	37,8	48,4	13,7	33,6	48,9	17,6	120,0	39,1	50,3	10,5	28,0	20,2	66,9	12,9	29,6	57,1	13,3
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau, Energie-, Wasser-, Recycling- und Umweltwirtschaft (WZ 2008: 05 bis 39)	201112	92	1.053	38,7	47,0	14,2	16,4	61,2	22,4	108,2	49,3	45,0	5,7	20,2	18,7	68,6	12,7	35,2	47,9	16,9
	201109	94	1.022	46,8	38,0	15,3	12,7	71,9	15,4	113,1	37,1	54,3	8,7	21,9	20,0	68,0	12,0	33,5	60,2	6,3
	201012	93	1.019	41,9	46,4	11,7	38,4	45,5	16,0	126,3	39,1	50,3	10,5	28,0	21,6	65,4	13,0	33,1	57,1	10,8
Vorleistungsgüterhersteller	201112	28	336	38,1	50,0	11,9	22,8	66,7	10,5	119,0	58,9	37,6	3,5	14,0	27,7	72,3	0,0	46,8	45,0	8,1
	201109	28	317	58,4	33,1	8,5	7,4	76,3	16,3	116,8	61,9	38,1	0,0	27,6	33,1	58,0	8,8	48,9	43,8	7,3
	201012	26	280	49,6	30,0	20,4	50,7	41,1	8,2	135,7	55,2	44,8	0,0	36,5	29,6	66,1	4,3	40,0	54,6	5,4
Investitionsgüterhersteller	201112	29	321	44,5	36,1	19,3	21,8	59,8	18,4	113,8	45,5	53,0	1,5	16,7	18,4	74,5	7,2	27,4	54,1	18,5
	201109	27	310	44,2	35,8	20,0	21,3	75,8	2,9	121,3	27,6	66,5	5,8	12,0	14,0	78,2	7,8	15,8	79,5	4,6
	201012	28	308	37,3	51,0	11,7	41,6	41,9	16,6	123,3	29,2	57,7	13,1	15,6	4,9	71,4	23,7	27,6	56,1	16,3
Ge- und Verbrauchsgüterhersteller	201112	30	310	29,4	63,2	7,4	8,4	67,4	24,2	101,3	48,6	38,1	13,4	18,2	7,6	69,2	23,2	33,1	37,2	29,7
	201109	33	308	30,8	55,5	13,6	12,9	65,9	21,2	103,7	30,8	46,6	22,6	27,5	11,0	66,0	23,0	32,0	59,1	8,9
	201012	32	354	30,8	61,9	7,3	27,0	47,7	25,3	112,0	44,0	39,2	16,8	29,4	18,9	67,8	13,3	28,9	59,9	11,2
Baugewerbe (WZ 2008: 41, 42, 43)	201112	27	169	24,3	71,6	4,1	6,1	54,5	39,4	89,5	0,0	0,0	0,0	0,0	12,7	82,9	4,4	4,5	71,6	23,9
	201109	30	191	17,3	64,9	17,8	11,7	58,5	29,8	90,3	0,0	0,0	0,0	0,0	11,6	57,0	31,4	6,4	76,9	16,8
	201012	24	161	12,4	60,9	26,7	2,5	70,2	27,3	80,3	0,0	0,0	0,0	0,0	11,0	76,8	12,3	7,5	63,4	29,2
Handel (WZ 2008: 45 bis 47)	201112	173	1.302	34,4	46,0	19,6	22,1	54,1	23,8	106,2	0,0	100,0	0,0	66,7	15,2	76,8	8,0	19,9	62,0	18,1
	201109	174	1.343	26,4	61,8	11,8	17,2	63,8	18,0	108,1	0,0	100,0	0,0	50,0	12,0	77,5	10,3	17,4	67,0	15,6
	201012	176	1.295	39,9	48,6	12,5	31,9	52,0	16,1	121,0	0,0	0,0	0,0	0,0	27,3	65,8	7,0	29,9	60,6	9,5
Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (WZ 2008: 45)	201112	19	140	27,1	52,1	20,7	30,7	45,7	23,6	106,8	0,0	0,0	0,0	100,0	21,4	67,9	10,7	30,0	45,8	24,2
	201109	19	143	36,4	58,0	5,6	52,4	26,6	21,0	131,1	0,0	0,0	0,0	100,0	14,7	74,1	11,2	47,4	30,4	22,2
	201012	19	168	22,0	45,2	32,7	39,9	44,6	15,5	105,4	0,0	0,0	0,0	0,0	20,2	61,9	17,9	39,3	51,8	8,9
Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen) (WZ 2008: 46)	201112	99	809	41,0	41,8	17,2	17,4	55,9	26,7	106,0	0,0	100,0	0,0	0,0	17,1	78,7	4,2	21,4	62,8	15,8
	201109	104	897	23,7	63,5	12,7	11,7	70,5	17,8	102,1	0,0	100,0	0,0	0,0	11,7	76,5	11,9	9,8	78,0	12,3
	201012	112	830	37,8	55,7	6,5	29,4	54,9	15,7	122,2	0,0	0,0	0,0	0,0	27,8	67,5	4,8	27,3	65,0	7,7
Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen) (WZ 2008: 47)	201112	55	353	22,1	53,3	24,6	29,2	53,3	17,6	104,3	0,0	0,0	0,0	100,0	8,5	76,2	15,3	13,6	66,0	20,4
	201109	51	303	29,7	58,4	11,9	16,9	61,1	22,0	105,8	0,0	0,0	0,0	0,0	11,5	82,4	6,1	24,3	54,2	21,6
	201012	45	297	51,5	30,6	17,8	34,2	48,3	17,5	124,9	0,0	0,0	0,0	0,0	30,0	63,3	6,7	30,6	55,6	13,9
Einzelhandel (Fragebogen "Einzelhandel")	201112	69	468	20,1	58,5	21,4	32,7	50,4	16,9	106,9	0,0	0,0	0,0	0,0	12,0	75,0	13,0	17,2	62,9	20,0
	201109	63	407	28,0	60,4	11,5	30,0	52,3	17,8	114,3	0,0	0,0	0,0	0,0	13,8	81,7	4,5	33,8	49,6	16,5
	201012	60	432	44,0	31,0	25,0	40,3	46,8	12,9	123,1	0,0	0,0	0,0	0,0	29,7	63,4	6,9	36,6	51,3	12,1
Facheinzelhandel	201112	40	219	33,8	41,6	24,7	32,9	49,3	17,8	112,1	0,0	0,0	0,0	0,0	11,4	83,1	5,5	17,4	58,9	23,7
	201109	36	201	24,9	62,7	12,4	10,8	60,8	28,4	96,3	0,0	0,0	0,0	0,0	17,5	79,4	3,1	24,1	49,7	26,1
	201012	31	206	46,1	31,6	22,3	26,4	51,7	21,9	113,7	0,0	0,0	0,0	0,0	18,6	76,5	4,9	20,3	64,4	15,3
Großhandel (WZ 2008: Fragebogen "Groß- und Außenhandel")	201112	97	822	41,0	40,3	18,7	16,1	55,3	28,6	103,4	0,0	0,0	0,0	0,0	16,5	78,4	5,1	20,4	62,5	17,1
	201109	100	827	27,1	63,1	13,2	10,0	62,0	21,9	101,3	0,0	0,0	0,0	0,0	10,4	76,0	13,2	8,5	76,7	14,8
	201012	111	857	35,7	58,2	6,1	27,3	54,6	18,1	119,0	0,0	0,0	0,0	0,0	25,7	67,3	7,0	25,9	55,6	8,5
Binnengroßhandel (1. Spalte Fragebogen "Groß- und Außenhandel")	201112	57	441	47,6	39,7	12,7	20,3	61,7	17,9	117,6	0,0	0,0	0,0	0,0	21,4	71,3	7,3	26,5	60,7	12,7
	201109	62	497	27,8	61,0	11,3	14,7	63,0	22,4	103,7	0,0	0,0	0,0	0,0	13,1	72,3	14,7	12,4	72,5	15,1
	201012	66	499	30,5	61,1	8,4	28,7	54,1	17,2	116,7	0,0	0,0	0,0	0,0	26,9	65,6	7,5	28,9	58,5	12,6
Im & Export (2. Spalte Fragebogen "Groß- und Außenhandel")	201112	40	381	33,3	40,9	25,7	11,5	48,3	40,2	87,6	0,0	0,0	0,0	0,0	11,2	86,1	2,7	12,6	64,8	22,6
	201109	44	430	19,1	65,6	15,3	11,2	71,2	17,7	98,5	0,0	0,0	0,0	0,0	7,2	81,3	11,5	3,7	81,8	14,4
	201012	45	358	43,0	54,2	2,8	25,3	53,3	19,4	121,8	0,0	0,0	0,0	0,0	24,0	69,6	6,4	20,8	77,7	1,5
Verkehrsgewerbe (WZ 2008: 49 bis 53)	201112	103	918	34,0	52,8	13,2	9,3	52,1												

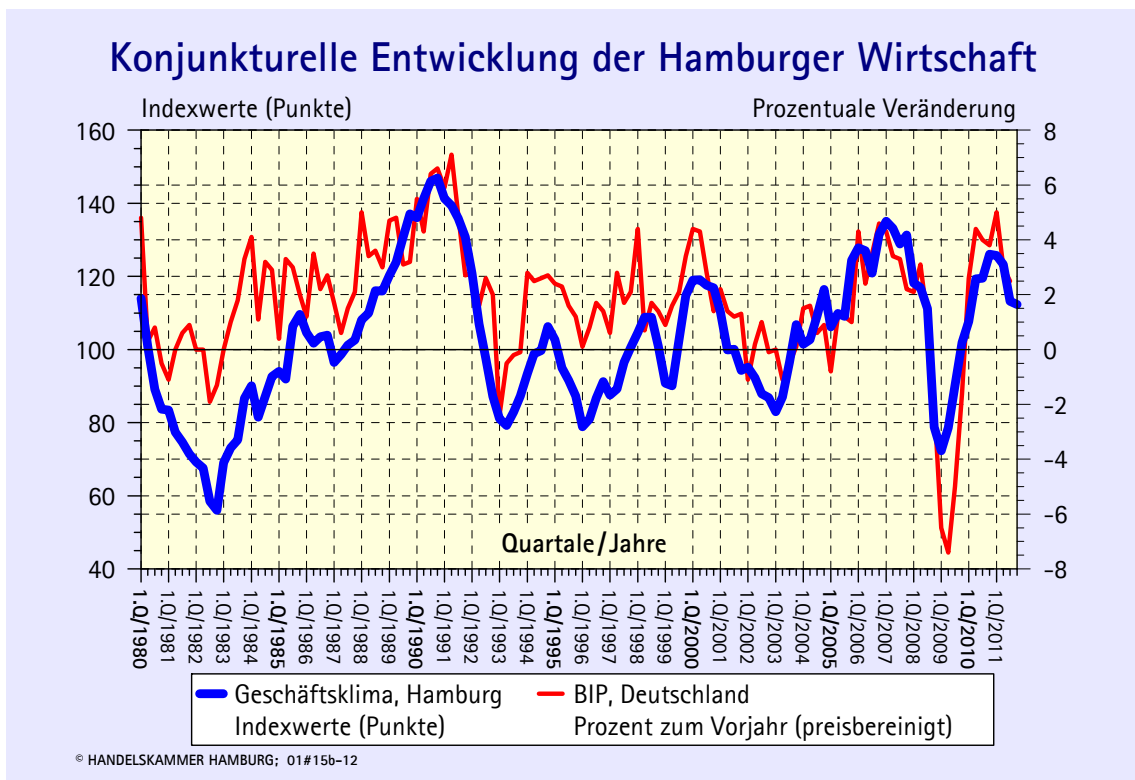
Arbeitsmarkt in Hamburg



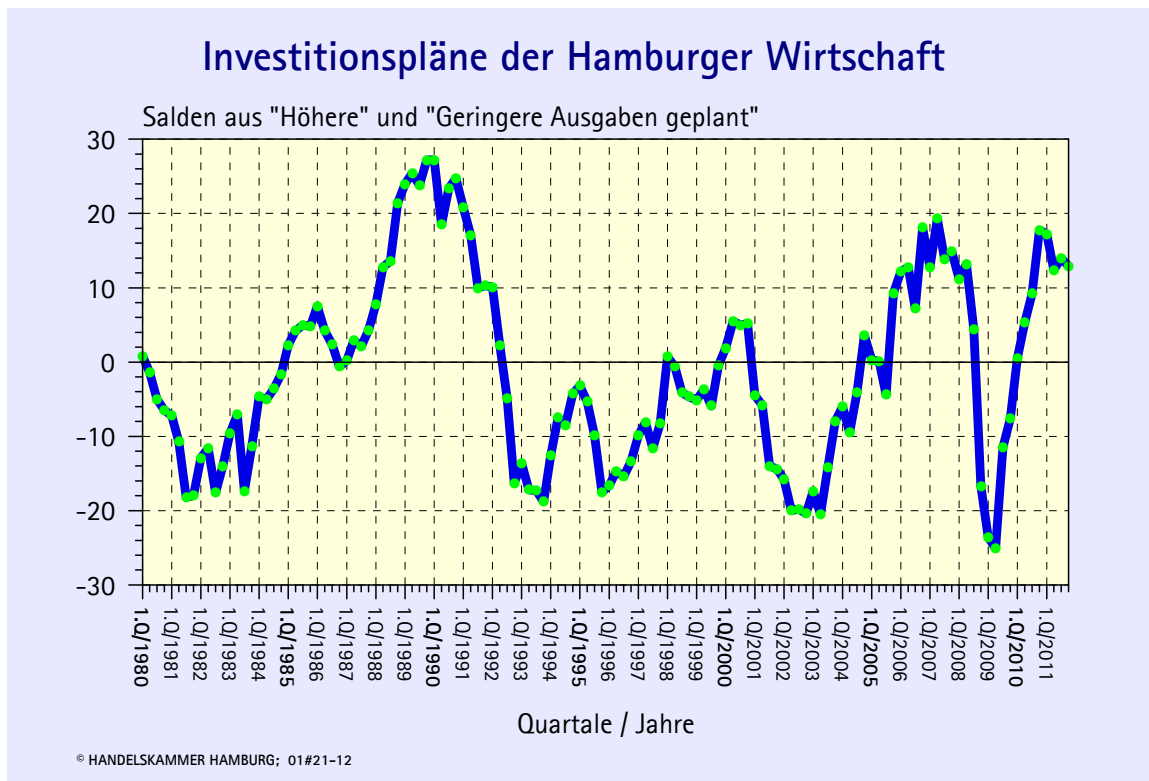
Geschäftslage und Geschäftserwartungen



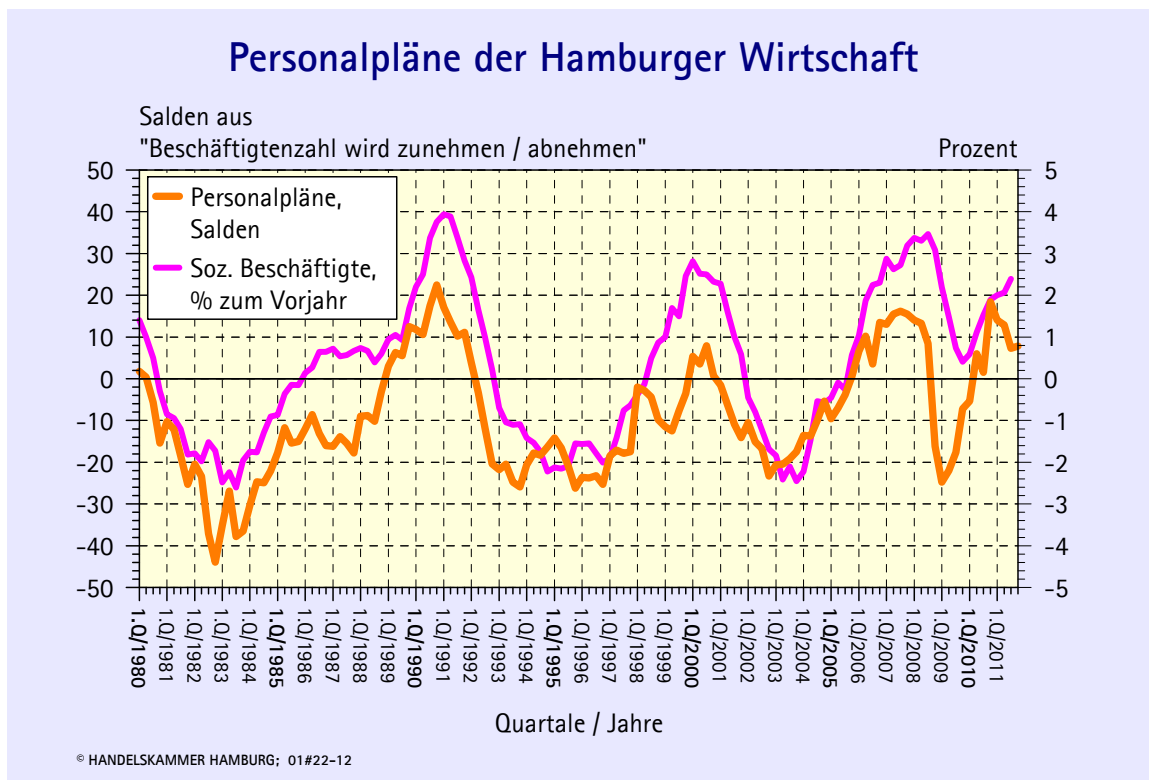
Geschäftsklima und Wirtschaftswachstum



Investitionspläne



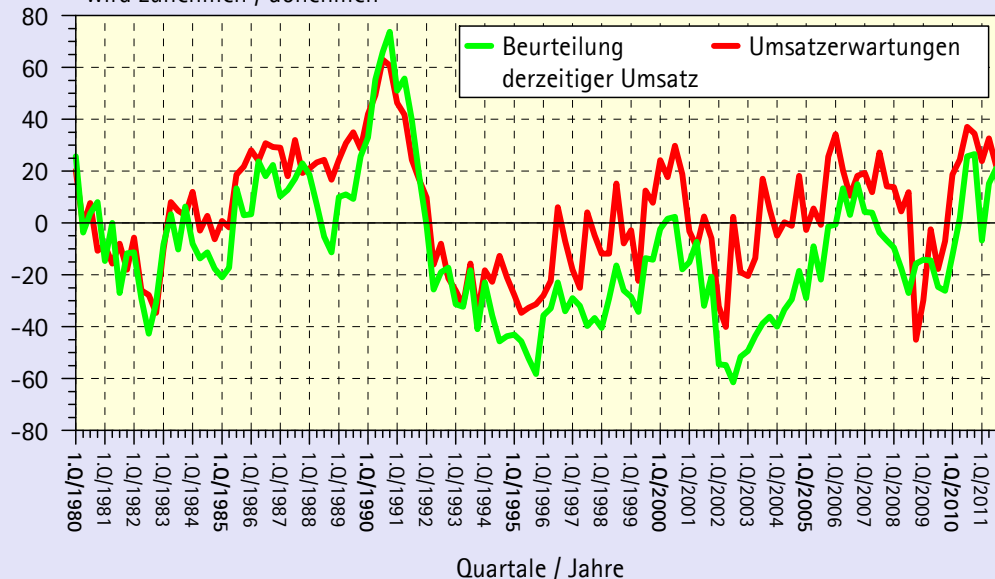
Personalpläne



Konsumverhalten

Umsatz im Hamburger Einzelhandel

Salden aus "Umsatz ist gestiegen / gesunken" bzw.
"wird zunehmen / abnehmen"



© HANDELSKAMMER HAMBURG; 01#23-12

Konsumneigung der Kunden des Hamburger Einzelhandels

Salden aus "Konsumneigung ist gestiegen / gesunken"



© HANDELSKAMMER HAMBURG; 01#24-12

Fachbegriffe

Geschäftsklima-Indikator

Im Zuge der Bemühungen des DIHK, die Harmonisierung der Umfragen aller deutschen Industrie- und Handelskammern voranzubringen, ist die Berechnung des Geschäftsklima-Indikators ab I. Quartal 2005 auf eine neue Basis gestellt worden.

Bis zum IV. Quartal 2004 hat die Handelskammer Hamburg den Indikator nach folgender Formel ermittelt:

$$K = \sqrt{\left(G_1 + \frac{G_2}{2} - G_3 + 100\right) * \left(Z_1 + \frac{Z_2}{2} - Z_3 + 100\right)}$$

Dabei bedeuten:

G₁: Gute gegenwärtige Geschäftslage

G₂: Befriedigende gegenwärtige Geschäftslage

G₃: Schlechte gegenwärtige Geschäftslage

Z₁: Gute bzw. günstigere zukünftige Geschäftslage

Z₂: Befriedigende zukünftige Geschäftslage

Z₃: Schlechte bzw. ungünstigere zukünftige Geschäftslage

Ab dem I. Quartal 2005 wird der Indikator nach folgender Formel ermittelt:

$$K = \sqrt{(G_1 - G_3 + 100) * (Z_1 - Z_3 + 100)}$$

Um die **Vergleichbarkeit der aktuellen Werte** mit denen aus früheren Zeiträumen zu gewährleisten, ist der Geschäftsklima-Indikator für die Hamburger Wirtschaft mit der neuen Formel bis Anfang 1971 zurückgerechnet worden. Die Indikatoren für die einzelnen Wirtschaftszweige konnten nur bis zum III. Quartal 2000 zurück neu berechnet werden.

Schwankungsbreite des Indikators

Beurteilung der derzeitigen Geschäftslage in v.H.			Erwartungen hinsichtlich der weiteren Entwicklung der Geschäftslage in v.H.			Geschäftsklima Testpunkte
Gut	Befriedigend	Schlecht	Eher günstiger	Etwa gleichbleibend	Eher ungünstiger	
100	0	0	100	0	0	200,0
50	50	0	50	50	0	150,0
50	0	50	50	0	50	100,0
0	50	50	0	50	50	50,0
0	0	100	0	0	100	0,0

Der Indikator kann zwischen den Werten 0 und 200 schwanken. Je höher der Wert, desto besser das Geschäftsklima; je niedriger, desto schlechter.

Das langfristige Mittel für den Zeitraum vom I. Quartal 1980 bis zum IV. Quartal 2000 liegt für den Gesamtindikator (= Geschäftsklima-Indikator für die Hamburger Wirtschaft) bei 100,2 Punkten. Zum Vergleich: Nach bisheriger Berechnung lag der Mittelwert bei 122,9 Punkten.

Erwartungen

Der im Konjunkturbericht häufig verwendete Begriff „Erwartungen“ bezieht sich auf die Einschätzungen der Unternehmen hinsichtlich der voraussichtlichen Entwicklung ihrer Geschäftslage im weiteren Verlauf des Jahres bzw. in den kommenden 12 Monaten.

Falls bei den Erwartungen hinsichtlich der weiteren Entwicklung der Geschäftslage das Feld „gleichbleibend“ angekreuzt wurde, wurde bis zum IV. Quartal 2004 ein Abgleich mit der Beurteilung der derzeitigen Lage durchgeführt.

Geschäftslage

Erwartungen "zukünftige Lage"	Beurteilungen "derzeitige Lage"		Die Unternehmen meinen bei den Erwartungen: "zukünftige Lage wird ..."
Original Antwort	Original Antwort		Umgedeutete Antwort
Gleichbleibend	Gut	>>>	Gut
Gleichbleibend	Befriedigend	>>>	Befriedigend
Gleichbleibend	Schlecht	>>>	Schlecht

Nach dem neuen Verfahren wird ab I. Quartal 2005 kein Abgleich mehr durchgeführt. Dadurch ist bei den Erwartungen der mittlere Antwortenblock (= gleichbleibend) teilweise deutlich größer geworden. Um die Vergleichbarkeit der aktuellen Werte mit denen aus früheren Zeiträumen zu gewährleisten, sind die Erwartungen bis zum III. Quartal 2000 zurück neu berechnet worden.

Pfeile

Die Pfeile geben bei den Geschäftsklima-Indikatoren die Richtung der Veränderung gegenüber dem Vorquartal an.

Gewinn größer als (oder gleich) 10 Punkte:	↑
Verlust größer als (oder gleich) 10 Punkte:	↓
Gewinn zwischen (oder gleich) 3 und unter 10 Punkten:	↗
Verlust zwischen (oder gleich) 3 und unter 10 Punkten:	↘
Gewinn zwischen 0 und unter 3 Punkten:	→
Verlust zwischen 0 und unter 3 Punkten:	←

Salden

Da es bei der konjunkturellen Betrachtungsweise weniger auf die Anteile der Befragten ankommt, die „gleichbleibend“ oder „befriedigend“ angekreuzt haben, als auf die, die für „gut“ oder „schlecht“ votiert oder die Veränderungen festgestellt haben oder erwarten, wird der Saldo aus den positiven und negativen Anteilen einer Frage gezogen. Mit dem Saldo wird gemessen, welche Meinung in welchem Umfang überwiegt. Bei der grafischen Darstellung ergeben sich im Zeitablauf gut erkennbare Verläufe.

Umfang der Befragung

Vierteljährlich werden rund 1.300 Unternehmen aus allen von der Handelskammer Hamburg betreuten Wirtschaftszweigen befragt. Der Rücklauf liegt insgesamt bei knapp 60 Prozent.